

	<p>Tárgyak: Nächtliche Feuersbrunst</p> <p>Intézmény: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Gyűjtemények: Gemäldesammlung</p> <p>Leltári szám: IV-1980-008</p>
--	--

Leírás

Das Gemälde im FDH ist ein charakteristisches Beispiel für jene Feuersbrünste, in denen Trautmann kein historisches Geschehen darstellt, sondern Brandereignisse aus der Phantasie als Nachtstücke schildert. Der Frankfurter Maler folgt hierbei einer spezifischen Motivtradition, die sich bereits um 1600 in der flämischen und holländischen Malerei herausgebildet hatte und auf den atmosphärischen, schaurig-schönen Eindruck nächtlicher Brände fokussiert ist. Trautmanns dekorativ gemalte und effektvoll beleuchtete Feuersbrünste waren bei zeitgenössischen Sammlern ebenso beliebt und gesucht wie die niederländischen Vorbilder [...]. Seine Brandstücke müssen auf den jungen Goethe starken Eindruck gemacht haben, denn dieser erwähnt entsprechende Werke Jahrzehnte später in »Dichtung und Wahrheit« (I, 1 und 3) bei der Beschreibung der Sammlung seines Vaters und bei den Arbeiten Frankfurter Maler für den »Königsleutnant« Thoranc. (nach: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 326)

Werkverzeichnis: Kölsch (1999) G 166

Szakmai leírás

Provenienz:

Ausgeführt im Auftrag des Grafen François de Théas de Thoranc (1719-1794) für das Hôtel seines Bruders Albert de Théas de Thoranc (heute Hôtel de Fontmichel) in Grasse, rue des Dominicains (heute rue Amiral de Grasse). | 1774, nach dem Verkauf des Hôtels an die Familie Fontmichel, verbracht in das Hôtel de Thoranc an der Esplanade in Grasse. | 1794 vererbt an die Tochter, Flore Jacques Joseph de Théas, Comtesse de Thoranc, verheiratete Comtesse de L'Escarène (1786-1863). | Nach dem Verkauf des Hôtel de Thoranc 1823 auf das Anwesen der Familie in Thorenc (sic) bei Andon verbracht. | 1863 vererbt an den Großneffen, Comte de Sartoux-Thoranc, und von diesem nach Château de Mouans, Mouans-Sartoux (Provinz Grasse, Alpes maritimes), verbracht. | Von

der Familie Sartoux-Thoranc zwischen 1863 und 1882 veräußert. | Durch die Großeltern von Dr. Wulffius, Berlin, 1882 bei einem Bäckermeister in Nizza erstanden (Briefangaben des Vorbesitzers, in der Bildakte). | Erworben 1980 von Dr. Wulffius, Berlin, als Leihgabe der Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung Frankfurt a. M.

Alapadatok

Anyag/ Technika: Öl auf Leinwand
Méreték: 27,1 x 33,9 cm

Események

Festmény készítése	mikor	1759-1763
	ki	Johann Georg Trautmann (1713-1769)
	hol	Frankfurt am Main
Megrendelés	mikor	1759-1763
	ki	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	hol	Frankfurt am Main

Kulcsszavak

- Brandstück
- Nachtstück
- festmény
- festőművészet
- tűz

Szakirodalom

- Kölsch, Gerhard (1999): Johann Georg Trautmann (1713-1769). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Kat. G 166, S. 404
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 403, S. 326-327
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 296, S. 186